

# **Suuri Zyte - Sturm im Gurkeglas**

Turbulente Komödie in 3 Akten von Andreas Wening

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Franziska Meuwly

## **Aufführungsbedingungen**

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

## **Personen**

**8 m / 6 w**

Herbert von Dillmann (93)	Firmenbesitzer Dillmann Gurken
Olivia von Dillmann (128)	Frau von Herbert
Otto Jacobi (41)	Mitarbeiter der Firma Dillmann
Marlis Jacobi (47)	Frau von Otto
Louise von Dillmann (90)	Mutter von Herbert
Carolin von Dillmann (21)	Tochter von Herbert und Olivia
Moritz Jacobi (20)	Sohn von Otto und Marlis
Jonas Royal (74)	Butler
Melody Summer (69)	Gurkenmodel
Leo Kiesmacher (51)	Werbemanager
Benni Kwark (28)	Ehemann von Marga
Ivo Kwark (32)	Bruder von Benni
Emanuel Hantel (19)	Fitnesstrainer von Olivia
Marga Kwark (39)	Küchenhilfe, Frau von Benni

Die Rolle von Ivo kann auch von einer Frau gespielt werden

## **Bühnenbild**

Speisedeck auf einer Yacht. Zur rechten und zur linken Seite (aus der Sichtweise des Publikums) gibt es jeweils einen leicht auf die Bühne ragenden Vorbau, der den Zugang zu den Versorgungsräumen (links) und den Aufenthalts-, bzw. Schlafräumen (rechts) andeutet. Sie können wahlweise mit Holz verkleidet oder weiss lackiert sein. Jeder der Vorbauten hat einen Durchgang, welcher keine schliessbare Türe benötigt. Hinter den Vorbauten sind ebenfalls Auf- und Abgänge zur Bühne. Von links kommen die Akteure, die das Schiff betreten haben, bzw. es wieder verlassen. Zur rechten Seite gelangt man zu weiteren Räumen und zum nicht sichtbaren Aufgang zum Sonnendeck und Führerhaus. Die Bühne (bzw. das Schiff) wird nach hinten abgegrenzt durch eine Reling. Dies kann ein Geländer sein oder einfach eine Geländer hohe, weiss lackierte Wand. Dahinter zeigt sich über die ganze Fläche ein Nachthimmel mit Sternen. Um den zeitlichen Verlauf des Abends an zu deuten, kann dieser unterschiedlich stark angeleuchtet werden. Das Speisedeck: Ein länglicher Tisch mit Tischdecke, dazu sechs Stühle, vier an der langen Seite mit Sicht zum Publikum. Zwei weitere Stühle an den Kopfenden des Tisches. Um ihnen ein nobleres Aussehen zu geben, können sie mit Stuhl-Hussen überzogen sein. Schiffsübliche Accessoires zur weiteren Dekoration: Rettungsring, Nebelhorn, Schiffsglocke, Angelzeug, Fischernetz, Fähnchen...

## **Inhalt**

Nicht nur Herbert von Dillmanns Gurken sind sauer, sondern auch seine luxusverwöhnte Gattin Olivia, als sie erfährt, dass der Traditionsbetrieb vor der Pleite steht und massive Sparmassnahmen im Haushalt Einzug halten. Zudem muss ihr auf der Yacht geplantes Schäferstündchen mit dem Fitness-Trainer Emanuel ausfallen, da Herbert seinen plumpen Mitarbeiter Otto Jacobi und dessen starrköpfige Frau Marlis zum Wochenende eingeladen hat. Jacobis „Geheimrezept“ für scharfe Gurken waren der Renner auf der Industriemesse und gemeinsam mit Werbemanager Leo Kiesmacher, will Herbert den chronisch gutgelaunten Otto für sich gewinnen. Doch der Verlauf des Abends gestaltet sich für Herbert anders als erwartet: Die Köchin ist mit dem Tafel-Service auf und davon, der Butler zeigt sich renitent und die eiligst engagierte Küchenhilfe serviert aus Eimern und mit Wäschezange. Während sich das dümmlich-naive Gurken-Model Melody Summer in einem Gurkenglas verkantet, findet Jacobis Frau Marlis ihren Sohn und die Dillmann-Tochter gemeinsam nackt im Whirlpool. Als wäre dies nicht Chaos genug, erscheinen noch der zur Liebesnacht bestellte Fitness-Trainer und zwei einfach gestrickte Ganoven, die Herberts dominante Mutter Louise entführen sollen, aber stattdessen gleich die ganze Yacht rauben. Doch am Ende dieser turbulenten Nacht wird sich zeigen, dass nichts so ist, wie es scheint...

## *1. Akt*

*(Olivia kommt hektisch durch den rechten Durchgang. Sie trägt elegante Abendkleidung und Schmuck. Sie schaut sich schnell um, ob sie unbeobachtet ist. Dann drückt sie eilig die Wahlwiederholung auf ihrem Handy, hält es nervös und ungeduldig an ihr Ohr)*

**Olivia:** *(spricht zu sich selbst)* Verdammt, Emanuel, nimm ändlech ab! *(Sie läuft aufgereggt auf und ab. Nach einer Pause stöhnt sie)* Verfluecht! Für was choufi dämm Lööli sones tüürs Handy, wenn ers glich niä iigschaute hett!

**Herbert:** *(für das Publikum nicht sichtbar aus dem rechten Durchgang sprechend)* Olivia? Reds ch du mit mir?

**Olivia:** *(gereizt)* Nei! Weni es geischtriichs Gspräch wott führe, redi gäng mit mir säuber...

**Herbert:** ...und nid mit mir. I weiss! Bitte, riss di zäme. Jetz chöme de grad Jacobis.

**Olivia:** Mini Närve, jetz mach doch nid sones Theater wäge dene dämleche Jacobis!

**Herbert:** Es hanget einiges drvo ab!

**Olivia:** Wäge dämm muess me doch das Proletepack nid grad fürs ganze Wuchenändi uf üsi Yacht iilade!

**Herbert:** We das Wuchenändi ke Erfoug wird, de isch das nüm lang üsi Yacht.

**Olivia:** *(überrascht)* Was wosch jetz mit dämm säge?

**Herbert:** Dass diä Yacht i däm Fau nöchscht Wuche ungere Hammer chiem.

**Olivia:** Ungere Hammer? Was isch jetz scho wider kaputt gange a däm Kahn?

**Herbert:** *(gereizt)* Si wird nid gflickt! Si wird versteigeret!

**Olivia:** *(lapidar ins Lächerliche ziehend)* Versteigeret! Das tönt jo aus hätte mir finanziaui Schwirigkeite!

**Herbert:** *(blickt kurz durch den rechten Durchgang, bindet dabei seine Krawatte)* Mir hei nid finanziaui Schwirigkeite!

**Olivia:** *(lässig)* Äbe...

- Herbert:** Mir si bankrott.
- Olivia:** Was söu das heisse?
- Herbert:** Dass mir üs um Gäud keni Gedanke meh müesse mache... mir hei nämlech kes meh. *(Er verschwindet wieder)*
- Olivia:** *(entsetzt)* Mir hei ke Gäud meh?
- Herbert:** *(ruft mit ironischem Unterton)* Richtig. Aber so wiäni di kenne, mis Ankehäfel, wird das a dire gränzelose, güetige Liebi zu mir nüt ändere, oder?!
- Olivia:** *(mit entsetztem Blick zum rechten Durchgang entgleitet ihr eine schräge Mischung aus Aufschrei und aufgesetztem Lachen)* Ah-häääää...
- Herbert:** *(erscheint nochmal am rechten Durchgang)* Vor guet zwänzg Johr hesch du mir gseit, dass du kei Gäud bruchsch. Sondern nume mi und ä einsami Bärghütte. *(Er verschwindet wieder)*
- Olivia:** *(ruft ihm nach einer kurzen Pause nach)* Jo, denn hett dir diä Bärghütte ono ghört! Und mir si mit emne klimatisierte Jaguar und zwe Bedienschtete dert ufe gfahre!
- Herbert:** *(schaut nochmals durch den Durchgang)* Söu das heisse, dass mini Muetter Rächt hett gha und du nume a mim Gäud bisch intressiert gsi?
- Olivia:** Natürlich... nid! *(Herbert nickt und lächelt zufrieden, verschwindet wieder)* I bi ou a dine Aktiä und Wärtpapier intressiert gsi!
- Herbert:** Und i ha gmeint, dir sige mini innere Wärt wichtig!
- Olivia:** Dini innere Wärt? Mir isch doch di Bluetzucker und dis Choleschterin egau!
- Herbert:** I rede vom Charakter!
- Olivia:** Do bini ender klassisch orientiert: Riichtum, Gäud, Macht!
- Herbert:** De würds nid schade, Jacobis chli z hofiere. Diä chönnte nämlech üsi Rettig sii!
- Olivia:** Diä? Üsi Rettig? Das isch jo lächerlech! Und de wird für das niveaulose Gsindu ono es tüürs Wuchenänd arrangschiert!

- Herbert:** Es wird nid tüür! I ha Sparmassnahme troffe!
- Olivia:** (*entsetzt*) Sparmassnahme?
- Herbert:** (*erscheint nochmal am rechten Durchgang*) I weiss, Schatz, das Wort isch dir nid gläufig. Es bedüet, dass me statt tüüri Sache, biuigeri brucht. Zum Bischpiu, dass me statt äre Fendi-Baquette-Handtäsche für 1200 Franke dr Rucksack nimmt.
- Olivia:** (*shockiert und fast tonlos*) Ruck-sack...
- Herbert:** Richtig. Oder Plastigsack!
- Olivia:** (*langsam und völlig in sich zusammengesackt*) Plastigsack...
- Herbert:** Genau! Und i go jetz ache und lege mini Schueh a. (*Er verschwindet wieder*)
- Olivia:** (*ruft ihm nach*) Schueh... natürlech! Das schiint jo aues z sii, wo no a de Füess hesch! (*Sie öffnet ihr Handy, drückt die Wahlwiederholung*) Herrschaftszyte, Emanuel, nimm jetz ändlech ab! (*Sie läuft aufgeregt auf und ab, bleibt dann mit Handy am Ohr zum Publikum gewandt stehen. Jonas betritt mit einem Stapel Pappsteller und einer Tüte Plastikbesteck in der Hand im Butler-Outfit gekleidet durch den linken Durchgang, von Olivia unbemerkt, die Bühne. Olivia zu sich selbst*) Hoffentlech vergisst är üses Rendezvous und chunnt nid dohäre.
- Jonas:** Wär? Dr Gouflehrer oder dr Ritlehrer? (*Er beginnt bedächtig je einen Pappsteller pro Sitzplatz zu verteilen*)
- Olivia:** (*erschrocken, schleisst ihr Handy*) I wüsst nid, was das euch ageit!
- Jonas:** (*gelassen*) Es geit um d Vorbereitige, Madame. We dr Ritlehrer chunnt, längts weni vorhär s Bett vor gnädige Frou früsch azzieh. (*Olivia zieht empört mit offenem Mund die Luft ein*) Wogäge bim Bsuech vom Gouflehrer ä Fläsche Champagner, zwöi Gleser und zwöi Badtüecher a Whirlpool ghöre.
- Olivia:** Ä Uverschämtheit!
- Jonas:** Sött sechs auerdings bim Herrebsuech ume nöi Fitness-Trainer handle, so sii mir dämm siner Vorliebene und Gepflogheite leider no nid glöifig.

**Olivia:** Dir wärdet o gar nüm id Verlägeheit cho, sini Gepflegeheite lehre z kenne. Ig wirde nämlech derfür sorge, dass mi Ma euch entloht.

**Jonas:** *(gelassen)* Das wird er nid chönne, Madame.

**Olivia:** Wiso?

**Jonas:** I ha scho kündet.

**Olivia:** Dir heit scho kündet?

**Jonas:** Madame hett für ihres Auter gäng no es unerhört scharfs Ghör.

**Olivia:** *(aufgebracht)* U dir heit ä unerhört scharfi Zunge!

**Jonas:** *(stellt sich in snobistische Pose)* I ha nid nume ä scharfi Zunge, Madame.

**Olivia:** Was?

**Jonas:** I finge, i bi genereu ä scharfe Typ.

**Olivia:** *(genervt)* We dir nech für so unwiderstehlech hautet und scho kündet heit, wiso sit dir de no hiä?

**Jonas:** I wahre für das Wucheänd dr Schiin vor Familiä von Dillmann, ir Hoffnig dass d Gschäft drno chli besser loufe und i mini usstehende drei Monetslöhn no überchume. *(Er beginnt Plastikbesteck zu verteilen)*

**Olivia:** *(zeigt auf den Tisch)* Und was söu das wärde wenns fertig isch? Ä Chindergeburtstag?

**Jonas:** I decke dr Tisch für hüt Obe, Madame.

**Olivia:** *(hält entsetzt einen Pappteller hoch)* Mit Kartontäuer?!

**Jonas:** Diä Kartontäuer si bi „Ruedis Räschtöpföschte“ nomou grad ä Franke biuiger gsi aus d Plastigtäuer.

**Olivia:** Biuiger...

**Jonas:** Wiä Madam sicher scho gmerkt het, hani hinsichtlech dr troschtlöse Lag vom Hause Dillmann, bewusst es farbefröhlechs Dessin usgläse.

**Olivia:** *(begutachtet angewidert den Pappteller, aufgeregt)* Wo isch s Meissner Porzellan?

**Jonas:** Das hett d Chöchin mitgnoh.

**Olivia:** Und s Siuberbschteck?



- Jonas:** Ou. Aus Entschädigung für diä vier Monetslöhn, wo sie no z guet hett.
- Olivia:** Dir göht jetz id Chuchi und bringet mer sofort d Agnes dohare. Diä isch jo vo aune guete Geischerter verloh!
- Jonas:** Nei, Madame. Nid d Chöchin isch vo Geischerter verloh worde, sondern diä Yacht vo dr Chöchin.
- Olivia:** *(hysterisch)* Mir hei ke Chöchin?!
- Jonas:** Eue Maa hett für hüt am Obe über d Agentur ä Ushiuf organisiert.
- Olivia:** De söu sie zu mir cho. I ha mitere s Menü z bespräche.
- Jonas:** *(lacht kurz heftig auf)* Haaa! Menü! *(Er räuspert sich demütig, fängt sich wieder)*
- Olivia:** Ungerlöhnt öii unqualifizierte Bemarkige und schaffet mer diä Ushiuf dohare!
- Jonas:** Madame... het s Zouberwort vergässe.
- Olivia:** Zouberwort? Was isch jetz das wider für ne Blödsinn? Mir sii doch hiä nid im Määrliwald.
- Jonas:** S Zouberwort wo mi loht lo mache, was dir wünschet.
- Olivia:** *(denkt nach)* Sofort? *(Jonas schüttelt überheblich den Kopf. Olivia denkt weiter nach)* Jetz!? *(Jonas schüttelt wieder den Kopf)* Noukomaplötzlech!
- Jonas:** Aues fausch. Madame sött sech i mire Gägewart s Wort „Bitte“ agwöhne.
- Olivia:** *(entrüstet)* Wiä bitte?
- Jonas:** Ne-nei, eifach nume „Bitte“... ohni „wiä“! Dir chöit aber o gärn no „liebe Jonas“ aahänke.
- Olivia:** *(aufgedreht)* Liebe Jonas??
- Jonas:** Gseht dr, es geit jo! Und jetz rüefeni är Chuchihiuf. *(Er geht zum linken Durchgang, dreht sich kurz um)* I empfihle mi, gnädigi Frou. *(Er geht ab)*
- Olivia:** *(öffnet ihr Handy, tippt Wahlwiederholung, hält es ans Ohr, ruft ihm nach)* Und ig empfihle euch, di gnädigi Frou nid witer z provoziere, süsch wachet dr morn Morge mit emne Mässer im Rügge uf! *(Sie wartet weiter ungeduldig am Handy, spricht düster nach einer Pause wieder zu sich selbst)* U wenn dä Fitness-Chasper jetz

nid gli as Handy geit, schiebi nem sini Hantle einzu is Füdle und versänke ne im Bielersee... (*Spielortnahes Gewässer einsetzen*)

**Marga:** (*kommt durch den linken Durchgang, trägt Kittelschürze, rutschende Strümpfe, Pastik-Crocs, abgewetztes T-Shirt, pinkfarbene Gummihandschuhe. Sie kaut lautstark auf einem Kaugummi und hat ein gefaltetes Blatt Papier in der Hand*) Tag!

**Olivia:** (*schliesst ihr Handy, angewidert*) Und wär sit dir?

**Marga:** I weiss es verwächsle mi viu mit dr Britney Spears... (*lacht schrill auf und streckt ihr die rechte Hand mit Gummihandschuh entgegen*) ...i bi aber nume di nöii Chuchihiuf.

**Olivia:** (*erwidert die Handbegrüssung nicht*) U dir sit ganz sicher?

**Marga:** Klar. D Agentur hett mi dänk uf dä nobu Fischkutter gschickt. (*Sie zieht den rechten Gummihandschuh kräftig von der Hand, zieht den freien Handrücken schnäuzend an der Nase entlang und streckt diese wieder Olivia entgegen*) Kwark!

**Olivia:** (*verwirrt*) Wiä bitte?

**Marga:** Kwark! I heisse Kwark. Marga Kwark!

**Olivia:** Magerquark?

**Marga:** Jetzt föht nid ono a, so doofi Witze über mi Name z mache, wiä vori scho dä gschniglet Pinguin dert hinge. (*Sie deutet auf den linken Durchgang*) Chani öppis drfür, dass mi Mänu sone oberdämleche Name hett?

**Olivia:** (*verwirrt*) Dir... dir hättet jo o... öie Meitschiname chönne bhaute...

**Marga:** Ledig hani „Rine“ gheisse.

**Olivia:** (*überlegt nach einer Pause laut*) Marga... Ri...

**Marga:** Dr füdleblutt Wahnsinn, gäuet!?

**Olivia:** Do isch... Quark... höchstwahrscheinlich s bessere Übu gsi.

**Marga:** Genau! U Kwark wird jo mit KW gschribe. Aber gloubet mer, das gehört kei Sou use!

- Olivia:** Mir... mir sötte de jetz dürs Menu goh.
- Marga:** Dürs Menü goh? Was isch de das für ne Souerei? Wär söu dä Brei när no ässe, we mir düre glatschet sii?
- Olivia:** I meine dr Ablouf... auso d Reihefoug vom Ässe.
- Marga:** Aha, dr Ablouf! Hiä... dr Frack-Ständer dert usse hett mer dä Frässzedu mitgäh für öich. Dert stöng aues druff.  
(*Sie übergibt ihr das Papier*)
- Olivia:** (*überfliegt den Zettel*) Diä Gricht kenni aui nid.
- Marga:** Das hett sech dr stiif Johann usdänkt.
- Olivia:** Was isch de zum Bischpiu dr Houptgang? Sausicce de Vienna avec Salade de Pomme?
- Marga:** (*wie selbstverständlich*) Eh, Wienerli und Händöpfusalat.
- Olivia:** (*versucht Fassung zu wahren*) Si de diä Würscht vo Wien scho gliferet worde?
- Marga:** Was? Gliferet?
- Olivia:** We mir ä öschtrichischi Wurschtspezialität serviere, wird si jo dänk diräkt vo dert aagliferet wärde. Bim Beluga Kaviar isch es jo o so!
- Marga:** Nä-ä... nüt mit gliferet! I ha se im Denner greicht. Diä hei gäng sone Aktion mit sächs Päärli drinn.
- Olivia:** (*schreit auf*) DENNER!
- Marga:** Jo, we dr lieber diä vom Aldi heit, müesst drs aube vohär säge! Wär em Gliiche zuegange, zäme mit em Händöpfsalat im Chessu!
- Olivia:** (*schreit wieder auf*) Chessu!
- Marga:** Ha äxtra dä mit dr Mayonnaise gnoh. Vo dämm heig me ender gnue! Hett dr schreg Vogu gseit, wo mer s Gäud drfür hett gäh hüt Nomitag.
- Olivia:** Wär isch das gsi?
- Marga:** Das muess dr Inhaber do vo dämm Kahn sii! Auso ä ächte Giizgnäpper!
- Olivia:** Mi Ma!
- Marga:** Ächt?! De sit dir jo ou es arms Schwein! Auso mi Benni isch jo ächt gizig, aber öie isch jo vou schlimmer!

- Olivia:** *(wütend) Heeer-beeert! (Sie geht forsch durch den rechten Durchgang ab)*
- Marga:** *(zu sich selbst) Diä Millionärs-Tussenä wüsse jo vor luter Chlütter nüm, wie blöd sie söue tue. (Tippt sich an die Stirn) Dür s Ässe laatsche... (Sie nimmt ihr Handy aus der Kitteltasche, drückt eine Nummer, spricht nach kurzer Pause) Benni? I bis! Auso, hüt hett mer das Tussi vor Agentur aglüte. Diä hett mi für ne ganze Tag aus Ushiuf zu dene Bonzelüt do vermittelt. I söu über Nacht blibe, wüus äüä none Party git. Im Chüeschrank hetts no Hackdätschli. Und säg em Kevin, är söu no einisch mit em Hung use. Und frog ne, woner wider au diä Karton mit Fernseh und Computer i sim Zimmer här heig. Und säg er Jacqueline, si heig d Finger vo de Outoschlüsse z loh! I ha schliesslech mit vierzähni ou no nid dörfe umefahre. Und du dräihsch nid wider irgendwelchi chrumme Sache mit dim Brüetsch hinech! Heimer is verstange? Ha ke Bock wider johrelang ir Chischte verbi zcho und dr d Ching vor d Schibe z lüpfe! (Sie schliesst ihr Handy und geht durch linken Durchgang ab)*
- Jonas:** *(kommt hinter dem linken Abgang hervor, trägt dabei zwei schwere Koffer) Dr Bsuech vor Milady isch gar nid akündiget gsi.*
- Louise:** *(erscheint nach ihm, ebenfalls hinter dem linken Abgang hervor kommend. Sie trägt ein nobles Kostüm und einen ausladenden, auffälligen Hut, dazu eine lange Zigarettenspitze. In ihrer Hand hat sie eine alte, lederne, ausgebeulte, kleine Reisetasche) Tornados tuet me akündige! Schwigermüettere chöme ohni Vorwarnig!*
- Jonas:** *(stellt die Koffer ab) Aber Milady wei sech hoffentlech nid mit sore Naturkatastrophe vergliiche!?*
- Louise:** *Natürlech nid! Ä Tornado isch bedütend gmütlecher und weniger gfährlech! (Sie stellt ihre alte Reisetasche auf den Tisch) Wo isch mi toupatschig Sohn?*
- Jonas:** *Är leit sech anders a, Milady.*
- Louise:** *Elleini?*
- Jonas:** *Är schiint minere Hiuf nid z bedürfe.*

- Louise:** Sone Chabis! Mi Sohn isch völlig läbesunfähig. Dä geit no mit emne Chessu Wasser uf d Bank für nes Konto z lösche.
- Jonas:** Milady wird ihre Sohn am Beschte kenne.
- Louise:** Vorauem kenni sini Frou, das gäudgiirige Mischstück!
- Jonas:** Mit Verloub: Milady hett sehr ä diräkti Usdruckswiis.
- Louise:** Heit dr öppe s Gfüeh, das Lueder heig ihn wäg sim Buuch ghürote, wo so luschtig gwaggelet wener sini Zäng putzt!?
- Jonas:** I wirde bi de Herrschafte mäude, dass Milady überraschend iitroffe isch.
- Louise:** Jo, vermiiset dene mou so richtig s Wucheändi. Aber vorhär bringet dr mer ä Brandy!
- Jonas:** Entschoudigung, Milady, aber mir hei ke Brandy a Bord.
- Louise:** Ke Brandy?
- Jonas:** I bi untröschtlech.
- Louise:** Was isch mit Cognac? Whiskey? Scotch?
- Jonas:** *(schüttelt immer nur den Kopf)* Mir hei leider momentan keinerlei Spirituose a Bord.
- Louise:** Das hani befürchtet, dass es nüt Zmorge git! *(Sie öffnet ihre alte Reisetasche, holt mehrere Brandyflaschen heraus)* Aber Gleser heit dr jo sicher.
- Jonas:** Wenn üs d Chöchi es paari hett do gloh... I goh mou go luege. *(Er geht durch den rechten Durchgang ab)*
- Louise:** *(imitiert den Butler mit seiner Aussprache)* Wenn üs d Chöchi es paari hett do gloh... *(Wieder sie selbst)* Dä hett doch ächt ä Egge ab! *(Sie öffnet eine Flasche, setzt an und nimmt einen kräftigen Schluck)*
- Jonas:** *(für das Publikum nicht sichtbar, aus rechtem Durchgang zu hören)* Madame, öii Schwigermuetter isch überraschend iitroffe und sie hett ä schlächti Nachricht.
- Olivia:** *(ebenfalls nicht sichtbar)* Wie we das nid s Gliiche wäri. *(Sie tritt auf die Bühne)* Was wosch du do?
- Louise:** Die Frog steui dir scho sit über zwänzg Johr und überchume o niä ä Antwort druf.

- Olivia:** Weiss di Sohn, dass du do bisch?
- Louise:** Mi Sohn weiss vo so mängem Bsuecher nid, wo hie a Bord isch gsi, de chunnts uf mi o nümme drufah.
- Olivia:** Du chunnsch sehr ungünstig, Louise!
- Louise:** Chumi das i dine Ouge nid gäng?
- Olivia:** Jo, das ligt wahrschinlech i dire Natur! Auerdings hei mir hüt em Obe Gescht!
- Louise:** Tatsächlech? Wär de? (*Sie hebt einen Pappteller hoch*) Chöme d Schlümpf?
- Olivia:** Mir gschtaute s Ässe hüt mau chli ruschtikau.
- Louise:** S einzige wo du ruschtikau gschtautisch, si dini Usritte mit dim Ritlehrer!
- Olivia:** (*ironisch*) I ha äbe scho aus Ching wöue Dressurritere wärde!
- Louise:** Jo... und uf ne *gwüssi Art*, bisch das sogar worde!
- Olivia:** Nume ke Niid, liebschts Schwigermüeti! I bi wenigstens sportlech aktiv! I bi äbe nid sone Hüüchlere und stoh mit em Fäudstächer am Fäischter und beobachte dr jung Gärtner, wiäner mit blutem Oberkörper dr Haag schniidt.
- Louise:** I kontrolliere lediglich, ob s Personau ou schaffet!
- Olivia:** Und was kontrolliersch, we ihm zum Schopf nocheschliichsch und ihm heimlech bim Dusche zueluegsch?
- Louise:** I bi nid hiä, für dini erbärmleche Bemerkige aazlose.
- Olivia:** Nid? De chumm guet hei!
- Louise:** S Gliiche hani dir ä Stung vor öire Hochzyt ou gseit und du hesch nid uf mi glost.
- Olivia:** Uf di glost! Du behandlich diä Familiä, aus wär si ä Militäarakademie! Aber sigs wiäs wöu, du chasch nid hiä blibe. D Geschtezimmer si aui bsetzt.
- Louise:** I mire Villa isch dr komplett Strom usgfaue! Sogar d Alarmlag geit nümme! I cha di nöchschte zwe Täg nid dert wohne. Auso blibi säubverständlech hiä! De müesst dr nech haut öppis lo iifae! (*Sie nimmt noch einen Schluck aus der Flasche*)

- Olivia:** I cha dir beschtefaus s Biiboot zum Übernachte aabiete! Aber bisch du nid eigentlech scho lang überfäuig für is Autersheim? Das wär doch jetz ä wunderbari Glägeheit!
- Louise:** Für das füehli mi entschide z rüschtig! Usserdeämm möchti nume es einzigs Mou ire Stätte vo hemmigsloser Unmorau schlofe!
- Olivia:** Du wosch ufem Rücksitz vor Limusine vo dim Ma übernachte?
- Louise:** Loh mi tot Ma usem Spiu. Ihm verdanksch schliesslech, dass dr diä Schäferstündli mit dim gliebte Gouflehrer überhoupt chasch leichte. Und bi unmoralisch hani sowiso meh a *dis* Schlofzimmer dänkt!
- Olivia:** Und wo schlofe *ig*, wes nach dir gieng?
- Louise:** Bi dim Ma! Wär mou öppis anders, oder? Bekantschlofe statt Frömdgoh!
- Jonas:** *(kommt durch den rechten Durchgang, hält einen Becher in der Hand)* Milady, leider hani nume no ä Zangbächer gfunge.
- Louise:** De chani wenigstens mini Zäng über Nacht im Brandy iilege. *(Sie packt ihre Flaschen wieder in die Tasche)* Und jetz traget mini Gufere is Schlofzimmer vo mire Schwigerschlange. *(Sie nimmt ihre Tasche und geht voran durch die rechte Tür)*
- Jonas:** Jawohl, Milady! *(Er folgt ihr mit den Koffern)*
- Olivia:** Das wärde de no gseh, wo diä Giftspritze schloft! *(Sie folgt den Beiden durch die rechte Türe. Das Publikum hört sie immer weiter entfernt fluchen und schimpfen)* I lo mi doch vo sore Schnapsdrossle nid us mim Schlofzimmer vertribe! I danke überhoupt nid dra, mir mini Satinbettwösch vo dir mit Brandyfläcke und Brandlöcher lo z ruiniere. We unbedingt hiä wosch übernachte, chasch jo bi dim Sohn zueche schlüefe...
- Carolin:** *(läuft leise lachend vom linken hinteren Aufgang in die Mitte der Bühne, bleibt stehen, dreht sich nach links um zum Aufgang, trägt normale Strassenkleidung und einen Rucksack auf dem Rücken)* Jetz mach echli!
- Moritz:** *(folgt ihr ebenfalls vom linken, hinteren Aufgang, blickt sich vorsichtig um, trägt Strassenkleidung und ebenso einen Rucksack auf dem Rücken, stellt sich Carolin dicht*

*gegenüber*) I weiss nid, ob das so guet isch, was mir hiä mache! (*Er wirkt leicht nervös*)

**Carolyn:** (*legt ihre Arme um seinen Hals*) Du bruchsch der kener Gedanke z mache! Hiä simer absolut ungestört!

**Moritz:** Und we dini Eutere glich no überraschend hiä uftouche?

**Carolyn:** Würde sie nid! Dr Papi hett gseit, sie heige hinech no sones Gschäftsässe mit emne uflätige Typ und sire unkultivierte Frou. Diä Sorte Lüt nimmt dr Paps niä mit uf d Yacht. Aber wüsse eigentlech dini Eutere wo du bisch?

**Moritz:** Diä si gar nid deheim. Diä hei churzfrischtig sone Iladig übercho fürs Wuchenänd. Mini Muetter isch fasch usgflippet. Diä wott gar nid dert hi! Sie hett gseit, sie heig kei Luscht, zwe Tag lang mit so ungloublech arrogante, hochnäsige Möchtegärn z verbringe.

**Carolyn:** (*löst sich von ihm*) Ou, diä Ärmschti! Das verstohni guet!

**Moritz:** Caro, mir müesse üsne Eutere gli mou klarmache, dass mir zäme sii.

**Carolyn:** Hesch jo Rächt! Aber nid grad das Wucheänd! (*Sie nimmt seine Hand*) I wetts lieber i auer Rueh mit dir chönne gniesse.

**Moritz:** (*lacht*) Ah–ha! Und wiä?

**Carolyn:** Mir bsetzte üses fürschtliche Geschtezimmer, packe üsi Frässalie us wo mer drbi hei und pflanzenis i Whirlpool!

**Moritz:** Das tönt scho sehr verführerisch!

**Carolyn:** Uf was warte mer? (*Sie laufen Hand in Hand lachend zum rechten hinteren Abgang und verschwinden dahinter*)

**Jonas:** (*kommt aus rechtem Durchgang, stöhnt laut auf*) Ou nei... diä Chäriwyber schrisse eim no dr letscht Närv us! Drgäge isch d Möiterei uf dr Bounty s reinschte Gruppekuschle!

**Marga:** (*kommt aus dem linken Durchgang*) Vou dr Börner! He, sprächende Pinguin! I sueche di überau! Chasch mer villedch verrote, i was i diä Würschtli söu heiss mache?

**Jonas:** (*überheblich*) Ob drs eventuell mit ere Pfanne wettet probiere?



- Marga:** Ufpasse Bürschtli. I heisse Marga Kwark und nid Magerhirn, isch das klar? Auso: Wo isch s Chochgschirr, du Haubpfoschte!
- Jonas:** Mini bishäriige Erfahriige a Bord vo dere Yacht, löh mi lo vermuete, dass dir das vo euch gsuechte Chochmaterialu vorzugswiis ir Chuchi finget.
- Marga:** Säg emou, hesch dr uf d Zunge bisse, oder werum quaslich di ganzi Zyt so gschwouä?
- Jonas:** Wiä meinet dr das?
- Marga:** Mann! Dert unger isch nüt! D Schäft si läär!
- Jonas:** *(mehr zu sich selbst)* De hett d Agnes auso o no d Pfanne mitgnoh.
- Marga:** U we se dr Yogi-Bär persönlech hett mitgnoh! Schiissegliich! I ha nüt woni diä Würschtli drin chönnt mache!
- Jonas:** Mir göh id Abschteuchammere go luege. Müglecherwiis fingt sech dert öppis passends für d Würschtli. *(Er geht zum linken Durchgang)*
- Marga:** *(skeptisch)* Passends für d Würschtli... ir Abschteuchammere? Dass das vo Anfang aa klar isch, du Sockegletter: Faus du mit mir dert inne d Becker-Nummere wosch abzieh... vergiss es!
- Jonas:** Machet nech kener unnütze Hoffnige.
- Marga:** Jo, jo, das säget dir Manne gäng! I kenne öich Bandite! Du wärsch schliesslech nid dr Erscht, wonihm dr Chopf verdräihe.
- Jonas:** Chöit nech beruehige. S Einzige, wo sech bi öiem Ablick dräiht, isch mi Mage. *(Er geht durch den linken Abgang ab)*
- Marga:** Und das seit usgrächnet öpper mit emne After-Shave, wo sicherer verhüetet aus d Piuä! *(Folgt ihm)*
- Melody:** *(kommt vom linken Abgang auf die Bühne, hat einen Schminkkoffer in der Hand, ist unpassend aufreizend angezogen)* Boooah! Das Schiff isch jo vou dr ober Hammer! Wahnsinn... Und wo isch de d Yacht? *(Sie dreht sich um, schaut zum linken Abgang)* Leo?
- Leo:** *(kommt ebenfalls vom linken Abgang, schleppt keuchend zwei schwere Koffer, gereizt)* Das isch d Yacht!

- Melody:** Ächt? Wahnsinn! Schiff und Yacht, aues i Eim! U diä hei so viu Gäud gmacht, nume wäg suure Gurke?
- Leo:** (*genervt*) Säg mer gschider, für was du zwe Gufere hesch mitgnoh!
- Melody:** Du hesch gseit, i söu nume grad s Nötigschte mitnäh. Drum hani dr dritt deheime gloh.
- Leo:** S Nötigschte! Do lache jo d Hüehner. U für was de das ganze Fingernagustudio?
- Melody:** Jo, steu dr vor, mir bricht eine ab. Dä muessi jo chönne flicke! Meinsch i wöu wider mit abbrochnem Fingernagu dostoh, wiä bi dämm doofe Ballon-Flug?
- Leo:** (*aggressiver Ton*) Ballonfahrt! Es isch ä Ballonfahrt gsi!
- Melody:** (*regt sich künstlich auf*) Du fingsch ou, dass ig völlig dämlach bi, gäu? Das Ding isch g-fl-oge! I bi jo sauber drinn gsi! Das hett jo nidemou Reder!
- Jonas:** (*kommt durch den linken Durchgang*) Oh, i heisse diä Herrschafte härzlech Wiukomme a Bord vor Louise 2!
- Melody:** (*stellt ihren Schminkkoffer auf den Tisch, streckt Jonas die Hand entgegen*) Wau! Isch jo wiä bim Troumschiff! Dir müesst dr Käpten sii!
- Leo:** (*sich den Schweiss abwischend*) Ä Yacht hett ke Kapitän!
- Melody:** Und wär ruederet de?
- Leo:** (*zu Jonas gewandt*) I bi dr Leo Kiesmacher, Wärbemanager. Und das isch mini... vorübergehendi Begleitig, Melody Summer.
- Melody:** (*kichert albern und streckt ihm wieder die Hand entgegen*) We dir nid dr Käpten sit, de sit dir sicher dr Gurkekönig, stimmts?
- Jonas:** (*kühl*) I bi dr Jonas, dr Butler derer von Dillmann. I wirde nech jetz zu öire Kabine führe. We dr mer bitte wettet fouge. (*Er nimmt die Koffer, unterschätzt das Gewicht, stöhnt kurz auf, fasst sich wieder und geht damit durch den rechten Durchgang*)
- Melody:** Kabine? Dä verbannt üs ine Kabine? Ha gmeint, mir überchömi hiä es Zimmer! We diä Kabine so chli isch wiä bi H & M, de müesse mer im Stoh schlofe!

- Leo:** (*ärgerlich*) Das wär mer ono gliich! Houptsach du schlofsch mit zuenem Muu! Säg jo nid no einisch Gurkekönig, süsch chasch dr di Job füre Dillmann Wärbefium grad abschminke!
- Melody:** (*schluchzt auf Kommando theatralisch los*) I mache gäng aues fautsch! Gäng bäägisch mi aa! I ha dr jo gar nüt gmacht! I has doch nume guet g...
- Leo:** (*genervt, rollt mit den Augen*) Jo, jo, jo, isch jo scho guet! Es tuet mer Leid! Jetz hör um Gotts Wiue mit dere Hüülerei uf!
- Melody:** (*stoppt auf Kommando, deutet auf den Tisch*) Dänk a mini Schminkgufere!
- Leo:** (*schnappt sich den Schminkkoffer*) I weiss gar nüm wiäs isch, ohni di z läbe... (*Melody dreht sich kurz zu ihm um, kichert albern, geht durch den rechten Durchgang ab*) Aber i wotts ab morn einisch usprobiere! (*Folgt ihr*)
- Benni:** (*schleicht vom linken Abgang kommend zur Mitte der Bühne, sieht sich vorsichtig um. Er ist schwarz gekleidet, hat eine Taschenlampe in der Hand und einen lächerliche Halbmaske vor dem Gesicht, winkt zum linken Abgang*) Mann, jetz chumm ändlech!
- Ivo:** (*schleicht nach, ist ebenfalls schwarz gekleidet, trägt eine Werkzeugkiste mit sich, hat ebenfalls eine alberne Halbmaske auf, sieht Benni an, lacht kindisch*) He! Du gsehsch jetz so öppis vo dämlech us mit dämm Ding! (*Er deutet auf Bennis Maske, lacht*) Geniau! (*Er holt sein Handy aus der Hosentasche und macht ein Foto von ihm*)
- Benni:** (*halb flüsternd, halb schreiend*) Geits dr eigentlech no? (*Er sieht sich um*) Usserdämm hesch jo du diä eifäutige Dinger kouft!
- Ivo:** Du hesch gseit, i söu öppis zum Maskiere hole!
- Benni:** Aber fürne Ibruch und doch nid für ad Fasnacht! Sturmhubene hätte mer brucht!
- Ivo:** (*besorgt*) Sturmhubene? Gits schlächt Wätter?
- Benni:** Du bisch jetz ömu ou doof. I hätt mi Sohn söue mitnäh, statt di. Dä chiem im wenigstents drus.

- Ivo:** Wiso entführe mer eigentläch dä Kahn? Dä bringe mer jetz niä i di Chäuer!
- Benni:** Wüu dr Boss hüt es SMS gschickt hett! *(Er holt sein Handy aus der Tasche, liest das SMS vor)* Alles vorbereitet! Louise, die alte Fregatte, kann heute entführt werden!
- Ivo:** Ah-ha.
- Benni:** Und was isch mit ere aute Fregatte äch gmeint, hm?
- Ivo:** Dini Frou?
- Benni:** *(schlägt ihm mit der flachen Hand gegen die Stirn)* Es Schiff, du Depp! Es Schiff! Und uf dämm Kahn hie steit ussefür gross Louise druffe!
- Ivo:** Und i ha gmeint, mir söue diä auti Dillmann entführe.
- Benni:** Typisch! Du Spinner hättsch natürlech wider das aute Chauchpraline mitgnoh! Mir göh jetz ufe is Führeerhuus und schiffe dä Dillmann-Kahn ännenort häre, wone niemer meh fingt.
- Ivo:** Ah-ha. Und wiä chöme mer zrug?
- Benni:** *(rollt mit den Augen, ironisch)* Mit em Nüni Tram!
- Ivo:** *(grinst naiv)* Ächt?!
- Benni:** Mit em Rettigsboot, natürlech!
- Ivo:** Jä-soo!
- Benni:** *(geht Richtung rechter Abgang)* Auso... hü jetz! *(Ivo folgt ihm. Benni dreht sich um zu Ivo, kurz bevor beide hinter dem rechten Abgang verschwinden, erhebt er drohend den Zeigefinger gegen ihn)* Und i säge dr Eis: I presse di eighändige düre Entsafter düre, we mini Frou nume es Wörtli vo dere Sach vernimmt! *(Er dreht sich um, geht ab)*
- Ivo:** *(ruft ihm treuherzig nach)* He, Benni! I schwöre dr: Vo mir... erfahrt dini Marga kes Stärbenswörtli! *(Er läuft ihm nach)*

### **Vorhang**

## 2. Akt

*(Herbert, Leo und Melody kommen durch den rechten Durchgang auf die Bühne)*

**Herbert:** *(etwas nervös)* Schön dass dir hie sit. I bi ou scho sehr gschpannt, Frölein Melody, uf öii Demonstration was dr Wärbespot vor neue Dillmann-Gurke aageit.

**Melody:** Jä was? Hiä fingt ä Demo statt? Gäg was?

**Leo:** *(schiebt Melody beiseite)* I hanes wärbestrategischs Konzept usarbeitet, wo öich und öiiä Traditionsbetriib ganz sicher wider ad Marktspitze wird führe. Müesst zuegäh: Öii Gurke chunnt ir letschte Zyt scho chli autmodisch und lasch übere.

**Herbert:** *(entgeistert)* Mini Gurke...

**Leo:** Jo, nume scho dr Wärbespruch: „Ob Polizei, ob Schurke, alle lieben Dillmanns Gurke!“

**Herbert:** Jo... aber, jedes Ching kennt dä Spruch!

**Leo:** Sicher. Aber öire Gurke fäiht eifach di erotischi Usstrahlig.

**Herbert:** *(verunsichert)* Finget dr?

**Leo:** Ohni Sex... *(deutet mit dem Kopf auf Melody, die sich unbeobachtet fühlt und mit Lipp-Gloss die Lippen nachzieht)* ...geit ir Wärbig hützutags nüt meh! Aber was genau hett de jetz dä Jacobi mit öire Gurke z tüe?

**Herbert:** Mit mire Gurke... *(Er zieht Leo vertraulich zu sich heran)* Dä Jacobi hani a di letschti Industriemäss mitgnoh. Är hett säuber iigleiti Gurke drbi gha und diä, ohni mir öbbis z säge, a üsem Stang aabotte. Zersch hani do wiä d Sou, aber när isch plötzlech d Höu los gsi bi üs. Aui hei sini scharfe Gurke wöue und sogar d Konkurränz isch so begeischeret gsi, dass sie ihm Exklusivvertrag abotte hei. *(Er zieht ihn noch näher zu sich ran)* I ha aues probiert! Är rückt eifach das Rezäpt nid use! Mir müesse ne hüt em Obe mindischens drzue bringe, dass er sini Gurke i mire Firma produziert, süsch geit er zur Konkurränz und i cha mi Betriib ändgütig zuetue!

**Leo:** Aues klar...

- Herbert:** Hoffe nume, är chunnt überhoubt. Är müesst eigentlech scho do sii...
- Melody:** *(schaut gelangweilt in den rechten Durchgang)* Bi öich hange äüä nume so auti Schinke ume, oder?!
- Herbert:** Was? Ah so... jo, ehm... we dir das Gemälde meiner, das isch es Erbstück vo mim Vater. Heit dir gärn Rembrandt?
- Melody:** *(dreht sich fröhlich zu ihm um)* Jo, werum nid?! Sones Glesli cha jo nid schade! *(Sie zeigt mit Daumen und Zeigefinger)* Aber nume ganz e Chliine! *(Sie geht naiv umherschauend an den hinteren Bühnenrand)*
- Herbert:** *(zieht Leo noch mal zu sich heran)* Dr lieb Gott hett se jo würtlech mit ere optische Sonderustattig gsänet, aber drfür hett er a angerer Steu zimli gspart, oder? *(Er tippt sich an die Stirn)*
- Leo:** We sie redt, wünscht me sech ender es offnigs Bei aus es offnigs Ohr!
- Jonas:** *(kommt durch den linken Durchgang, spricht Herbert an)* Sir, wenn ig öich churz unger vier Ouge...
- Otto:** *(kommt vom linken Abgang, in normaler Strassenkleidung, hat Sporttasche in der Hand, überschwänglich)* Jo, bhüet ech Gott aui mitenanger! *(Er geht rund, schüttelt jedem, auch Jonas, unaufgefordert kräftig die Hand, redet dabei wild drauf los)* Mir sii es Müü spät dranne! Aber wiä seit me gäng: Je spöter d Gescht, deschto schöner dr Obe! Haaa...! I hoffe, dir heit nid uf üs gwartet und heit afe agfange. Hets villech es Bier? Mir si di ganzi Zyt ufem Trochne ghocket. *(Er lacht laut)*
- Jonas:** *(dringlich)* Sir, wenni nume churz mou...
- Herbert:** Nid jetz, Jonas! *(Zu Otto)* Wo isch de öii liebeizendi Gattin?
- Otto:** *(gespielt überrascht)* Ups... Hoffentlech hani se nid scho wider ir Raschtstätte vergässe!!! *(Er lacht laut, haut Herbert kräftig auf die Schulter. Marlis kommt mit kleiner Reisetasche und in normaler Strassenkleidung vom linken Abgang auf die Bühne, hat ein grässlich verpacktes Geschenk in der Hand, blickt unzufrieden)*
- Herbert:** Ah... do schiint si jo z cho.

- Otto:** *(aufgekratzt)* Stimmt... das isch se! Gseht es bitzeli mitgnoh us! Drbi het sie gar nid gschöpplet. *(Amüsiert über sich selbst)*
- Leo:** *(zu Otto)* Weit dir üs nid vorsteue?
- Otto:** Ah so... jo, klar! Auso... *(nimmt Marlis in den Arm)* das isch d Marlis! Marlis, das si d Lüt, wo mir hüt iiglade sii!
- Marlis:** *(kühl)* Entschoudiget bitte d Verspötig, aber mir si im Stou gschlange.
- Melody:** Stou isch jo vou ungeil! I meine, vorne geits jo no, aber hinger isch ächt Misch!
- Jonas:** *(zu Otto, will nach seiner Sporttasche greifen)* Darfi öies Gepäck id Kabine bringe?
- Otto:** Ne, ne, ne, nei, Kolleg! Häng wäg vo mire Täsche! *(Zu Leo)* Gseht me jo zur Genüge im Aktenzeichen XY, wiä so laggierti Type eim uf diä Tour d Kreditcharte chlaue!
- Melody:** Für sörigi Fäu hani gäng mini Pfäffermühli drbi!
- Leo:** Pfäfferspray! I ha gseit, du söusch ä Pfäfferspray choufe!
- Melody:** Wirklech? O-oh.
- Herbert:** Jonas, säget bitte dr Chöchin Bscheid, dass d Vorspiis nöchschens cha serviert wärde.
- Jonas:** Jawoll, Sir. *(Er geht durch den linken Durchgang ab. Olivia kommt durch den rechten Durchgang herein)*
- Herbert:** Lueg mou, Liebs, üsi Gescht si scho aui do.
- Olivia:** *(blasiert)* Was für ne Freud.
- Marlis:** *(geht auf sie zu, frostig)* Ganz minersits. I ha öich ou es chliises Presäntli mitbracht!
- Olivia:** Tatsächlech?! Das wär wirklech nid nötig gsi.
- Marlis:** *(überreicht das Geschenk)* Ou mou, das isch mer es ganz bsungers Aalige gsi.
- Olivia:** *(nimmt es mürrisch entgegen)* Das gloubi gärn. *(Sie reisst das Papier ab, wirft es zerknüllt weg, es zeigt sich ein absolut hässliches Gesteck aus Plastikblumen)*
- Jonas:** *(kommt durch den linken Durchgang zurück)* Wünsche diä Herrschafte es Aperitif?

- Otto:** *(fröhlich)* Nei, i hätt lieber öppis z trinke! *(Er haut Jonas auf die Schulter)* I ha nämlech lieber Chorn im Bluet, aus Strou im Chopf! *(Er lacht laut)*
- Jonas:** Gärn, Sir. Das muess e herte Schlag gsi sii, wo dir feschtgschteut heit, dass es bi öich genau umgekehrt isch! *(Er entfernt sich von ihm)*
- Otto:** *(lacht)* Jo, genau! *(Sein Lachen ebbt ab, denkt sichtlich irritiert darüber nach)*
- Olivia:** *(unterkühlt)* Was-isch-das? Ä Huet?
- Marlis:** Es isch es Gschteck!
- Herbert:** Es Gschteck! Wiä bezoubernd, Schatz! Das hesch du dir doch scho gäng gwünscht!
- Olivia:** Sicher! Und wo... *steckt* me das häre?
- Marlis:** Dir chöit nechs härestecke wo dr weit!
- Herbert:** *(geht dazwischen, nimmt Olivia das Gesteck aus der Hand)* Üsserscht lieb! De steue mers doch grad hiä ufe Tisch und hocke o grad häre. *(Er geht zum Tisch, platziert das Gesteck in der Mitte. Melody setzt sich ans linke Kopfende des Tisches, Leo ans rechte Kopfende. An der Längsseite sitzen von links nach rechts: Marlis, Otto, Herbert, Olivia)*
- Jonas:** *(geht in den linken Durchgang, kommt sofort wieder heraus, trägt ein Tablett mit sechs gefüllten Plastikbechern, verteilt diese an die Gäste)* Zur Vorspiis schänke mr e Château d'Aldi us.
- Herbert:** *(versucht Unsicherheit zu überspielen)* Vorzüglech... Und was gits drzue?
- Jonas:** Cube de Fromage.
- Herbert:** *(unsicher)* Aaaaah... jo!
- Leo:** *(zu Jonas)* Und was isch das Schöns?
- Marga:** *(kommt aus linkem Durchgang, trägt Teller in der Hand, keift)* Chäsmöcke! *(Sie stellt die Teller unsanft in die Mitte des Tisches)* Aber iiteile! S git für jede nume zwöi Bitzli, süsch geits nid uf! *(Sie guckt nochmal auf die Mitte des Tisches, schreit lachend los)* I dräihe düre! Wiä chunnt de das Schiisserli do häre? *(Sie deutet auf das Gesteck, rempelt Herbert an der Schulter an)* Dä säutedämlech Stoubfänger hett mou mire



Schwigermuetter ghört! Dr Kevin hett das Mischding hüte em Morge mit ufe Flohmärit gnoh. I säge no: Schiess das Teil furt! Sone Schrott chouft jo ke Mönsch! Und jetz steits do! Dr Kevin hett Rächt gha! Muetter, hett er gseit, irgend ä Trottu gits gäng, wo sone Misch chouft.

**Olivia:** (*entsetzt*) I danke... dir chöit grad dr Houptgang serviere.

**Jonas:** Wiä meint Madame?

**Olivia:** (*gereizt*) Bitte... liebschte Jonas! (*Jonas geht grinsend mit Marga zusammen über linken Durchgang ab*)

**Herbert:** (*stellt sich hin*) Ir Zwüschezyt, wei mir üsi Gleser... (*nimmt den Pappbecher*) ...üsi Getränk erhöbe und ufene erfougriichi, zuekünftigi, gschäftlechi Zämearbeit aasto... auso, trinke! (*Er setzt sich wieder*)

**Marlis:** (*alle trinken ausser Marlis. Marlis fragend zu Otto*) Was für ne zuekünftigi Zämearbeit? Du schaffsch jo scho i sim Gurkelade!

**Leo:** (*springt auf*) Wenn i das dr gnädige Frou churz darf erläutere...

**Marlis:** We dir mi meinet: I bi aues angere aus gnädig!

**Leo:** Eue verehrt Gatte hett mit sire unkonventionelle Art, ä ganz e neue Impuls gsetzt für d Firma Dillmann.

**Marlis:** (*sieht Otto an*) Dä redt jetz aber nid vo dir, oder?

**Otto:** (*stolz*) Momou! Los zue! (*An Leo*) Chani das für mini Frou uf Bang ufgnoh ha?

**Leo:** Är hett dr berühmte Dillmann Gurke ä nöii Scherfi gäh!

**Marlis:** Du hesch d Gurke vo dim Chef scharf gmacht?

**Olivia:** (*lacht ironisch auf*) We das nume wohr wär!

**Leo:** Und mit dere Gurke wei mir dr Markt zruug erobere! Glücklecherwiis hei mir für di nöii Wärbekampagne, s internationau bekannte Supermodel Melody Summer chönne gwinne!

**Olivia:** Summermelody! Wär chunnt uf sone Idee?

**Leo:** (*zu Olivia*) Ig! Aus Vreni Hösli hett si keni Uftreg übercho. (*Feierlich an alle gerichtet*) Und jetz, wird euch s Vreni... eh, d Melody, ä Choschtprob vo dämm nöie

Dillmann-Gurke-Wärbespot vorführe. Melody: Bitte!  
(*Alle Beteiligten spenden müden Applaus, Melody stellt sich nervös in Position*) Ganz locker, Baby. Machs genau so, wiäs deheime vorem Spiegu güebt hesch!

**Melody:** (*nickt*) Jo. (*Sie beginnt stöhnend und keuchend, fährt dabei mit den Händen über ihren Körper*) Du wosch es hert und wosch es jetz? I gib dr was de bruchsch! Griif zum Hörer und... Lüt! Mer! Aa! 0190...

**Leo:** Nei! Nei! Nei... Stopp! (*Etwas verlegen*) Dr... dr Spot mit dr Gurke, Schätzli.

**Melody:** Ah so?! Aber für dä bruchi no ä Gurke! (*Theatralisch*) I muess mi aus Schouspilere ganz chönne dri ine versetze!

**Marlis:** De hei mer nomou Schwein gha, dass sie ke Wärbig macht für Wingle!

**Leo:** (*ruft in den linken Durchgang*) Jonas, bitte bringet dr Frölein Melody ä Gurke!

**Jonas:** (*ruft zurück*) Säubverständlech, Sir!

**Melody:** Sone schwirigi Roue hani no niä gschiut!

**Otto:** (*schwärmend*) I finge... dir heit... (*blickt auf ihr Dekolleté*) grossi Talänt! Dir söttet zu Voice of Switzerland gah!

**Melody:** (*quikt vor Vergnügen*) Ächt...? Danke!

**Olivia:** Für das müesst sie chönne singe. Villecht längt es Inschtrumänt spile! Chöit dr es Inschtrumänt spile?

**Melody:** Ke Ahnig. I müessts mou probiere!

**Marga:** (*kommt mit einem Glas, in dem eine einzige Gurke schwimmt*) Wär wott ä Gurke?

**Leo:** D Frölein Melody.

**Marga:** (*hält ihr das Glas geöffnet hin*) Ach du Schande! Bisch schwanger, Chindli?

**Melody:** (*greift ins Glas*) Ke Ahnig. I müessts mou probiere!

**Leo:** (*entsetzt*) Was ke Ahnig?!

**ETC ETC**